

Öffentlichkeit, Umfrageforschung und Demokratie

Ort: Uni 3b, Raum 202
Zeit: Di 10-12 Uhr
Internet: <http://www.empisoz.de/umfrageforschung/>
Einordnung: BA-Vertiefungsseminar Soziologie

Seit dem Durchbruch der politischen Umfrageforschung, der mit dem Namen George Gallup (vs. Literary Digest) im Jahr 1936 verbunden ist, ist die Bedeutung von Umfragen im Rahmen des demokratischen Prozesses beständig größer geworden. Offenbar gewinnen die Ergebnisse politischer Umfragen und insbesondere der Wahlforschung einen immer größeren gesellschaftlichen Einfluss, indem sie von der Öffentlichkeit rezipiert und von den politischen Akteuren und Medien strategisch eingesetzt werden. Dieser Bedeutungszuwachs rückt auch die Kritik an der Umfrageforschung als Lauscher der "öffentlichen Meinung" verstärkt in den Vordergrund. Während die einen die Demokratieförderlichkeit von Umfragen als *Messinstrument* im Rahmen der Selbstbeobachtung der Gesellschaft hervorheben ("Surveys produce just what democracy is supposed to produce - equal representation of all citizens" Verba 1996, 3), verweisen andere auf die damit verbundenen Gefährdungen. Umfragen können als Macht- und Propagandamittel instrumentalisiert werden und als *Einflussinstrument* unzulässigerweise auf Politik, Medien und Öffentlichkeit wirken. In der Lehrveranstaltung soll der Rolle der Umfrageforschung in der Demokratie nachgegangen werden. Ihre geschichtliche Entwicklung, die unterschiedlichen Bewertungen ihres wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Stellenwertes sowie ihre gegenwärtige Bedeutung im Beziehungsgeflecht von Politik, Medien und Öffentlichkeit sollen untersucht werden.

Anmeldung unter: <http://www.empisoz.de/umfrageforschung/>

Leistungsanforderungen:

1. *Lesen und Durcharbeiten der angegebenen Basisliteratur*: Für jede Sitzung sind 1 bis 3 kurze Texte (jeweils mit * gekennzeichnet) von allen Teilnehmer/innen gründlich zu lesen und gegebenenfalls zu exzerpieren, so dass darüber diskutiert werden kann. Diese Texte sind in einem Reader enthalten, der sich im Handapparat der Bibliothek des Instituts für Sozialwissenschaften befindet. Im Handapparat werden auch einige der relevanten Bücher zum Seminar bereitgestellt. Der Reader kann auch im Copyhaus Mitte (Georgenstr. 190 Tel. 235538850) käuflich erworben werden.
2. *Referat und Projektpräsentation(en)*: Jede(r) Seminarteilnehmer(in) ist dazu verpflichtet, sich in einer der Sitzungen an einem ca. 15minütigen Referat (im Team) zum jeweiligen Thema zu beteiligen (Vorbereitung, Konzeption und Vortrag). Für die Sitzung ist für alle Seminarteilnehmer/innen ein inhaltlich ergiebiges Thesenpapier vorzubereiten, das die wesentlichen Gedankengänge des Vortrags verständlich zusammenfasst und zur anschließenden Diskussion anregt. Zusätzlich zur angegebenen Literatur sind hierzu eigenständige (Literatur-) Recherchen unbedingt erforderlich. Ferner müssen die sich ergebenden empirischen Gruppenprojekte (qualitativer und/oder quantitativer Art) präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.
3. *Protokoll und Zusammenfassung*: Jede/r Seminarteilnehmer/in ist dazu verpflichtet, ein schriftliches Protokoll zu einer der Sitzungen für alle Seminarteilnehmer/innen anzufertigen (1-2 Seiten) und eine mündliche Zusammenfassung der letzten Stunde (5-10 Min.) zu geben.
4. *Empirische Projektarbeit*: zu einem der angegebenen Themen im Seminar bzw. zu einem der sich ergebenden empirischen Gruppenprojekte (Umfang: ca. 20 Seiten bzw. ca. 10 Seiten pro Person im Falle einer Projektgruppenarbeit). Diese muss wissenschaftlichen Anforderungen genügen. Abgabe: Bis Anfang Okt. 2004.
5. *Regelmäßige Vorbereitung und Anwesenheit*: Nur Ihre gründliche Vorbereitung und Beteiligung an der Diskussion kann die Lehrveranstaltung zu einem Erfolg machen.

Weitere Hinweise:

- *Internet/Email*: Die Kommunikations-, Informations- und Recherchemöglichkeiten über das Internet sind intensiv zu nutzen.
- *Sprechstunden*: Nutzen Sie das Sprechstundenangebot (v.a. zur Vorabprache der Referate, Projekte)!
- *Vertiefungsseminare* (Auszug aus der Studienordnung BA): "In Vertiefungsseminaren erhalten die Studierenden die Möglichkeit, erworbene fachliche und methodische Kenntnisse bei der Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen eines begrenzten Projekts anzuwenden und sie auf ihre Relevanz für die gesellschaftlichen und politischen Probleme hin zu überprüfen. Vertiefungsseminare, die vorrangig empirisch orientiert sind, erfordern einen erhöhten Arbeitsaufwand von 10 Studienpunkten. Je ein Vertiefungsseminar ist in der Politikwissenschaft und der Soziologie zu absolvieren."

13.04. Einführung und Organisation

20.04. A: Problemaufriss: Öffentlichkeit, Umfrageforschung und Demokratie**B: Fragestellungen und mögliche empirische Projekte**

Donsbach, Wolfgang (2001): Who's Afraid of Election Polls? Normative and Empirical Arguments for the Freedom of Pre-Election Surveys, Amsterdam; Lincoln: ESOMAR/WAPOR.

[<http://www.esomar.org/content/pdf/OPINIONPOLLSREPORT2001.pdf>]

Gallus, Alexander (2002): Demoskopie in Zeiten des Wahlkampfs. "Wirkliche Macht" oder "Faktor ohne politische Bedeutung"?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B15-16, 29-36. [<http://www.bpb.de/files/V82PER.pdf>]

Lianos, Manuel (2003): Wahlen nach Zahlen. Wo steht die Demoskopie? Eine Bestandsaufnahme, in: politik & kommunikation 7 (Juni 2003), 14-21. [http://www.politik-kommunikation.de/pdf/ausgaben/07_demoskopie.pdf]

27.04. Problematische Begrifflichkeiten und historische Entwicklung: Öffentlichkeit, öffentliche Meinung und veröffentlichte Meinung

Gerhards, Jürgen (1998): Öffentlichkeit, in: Jarren, Otfried/Sarcinelli, Ulrich/Saxer, Ulrich (Hg.): Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Ein Handbuch mit Lexikonteil, Opladen: Westdeutscher Verlag, 268-274.

Neidhardt, Friedhelm (2001): Öffentlichkeit, in: Schäfers, Bernhard/Zapf, Wolfgang (Hg.): Handwörterbuch zur Gesellschaft Deutschlands, Opladen: Leske + Budrich (2. Aufl.), 502-510.

Noelle-Neumann, Elisabeth (1998): Öffentliche Meinung, in: Jarren, Otfried/Sarcinelli, Ulrich/Saxer, Ulrich (Hg.): Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Ein Handbuch mit Lexikonteil, Opladen: Westdeutscher Verlag, 81-94.

04.05. A: Geschichtliche Grundlagen und die Entwicklung der Umfrageforschung**B: Wie funktioniert Umfrageforschung/Demoskopie in Deutschland?**

Decker, Frank (2001): Politische Meinungsforschung in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Bilanz nach fünfzig Jahren, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 11, 31-69.

Gallus, Alexander/Lühe, Marion (1998): Öffentliche Meinung und Demoskopie, Opladen: Leske + Budrich (v.a. S. 50-105).

Sahner, Heinz (1995): Gestern Legitimationsinstrument, heute Politikersatz? Empirische Sozialforschung und politisches System, in: Reuband, Karl-Heinz/Pappi, Franz Urban/Best, Heinrich (Hg.): Die deutsche Gesellschaft in vergleichender Perspektive. Festschrift für Erwin K. Scheuch zum 65. Geburtstag, Opladen: Westdeutscher Verlag, 287-304.

11.05. Ist öffentliche Meinung mit veröffentlichten Umfrageergebnissen gleichzusetzen? Theoretische Argumente pro und contra

Gallus, Alexander/Lühe, Marion (1998): Öffentliche Meinung und Demoskopie, Opladen: Leske + Budrich (v.a. S. 145-157).

Kaase, Max/Pfetsch, Barbara (2000): Umfrageforschung und Demokratie. Analysen zu einem schwierigen Verhältnis, in: Klingemann, Hans-Dieter/Neidhardt, Friedhelm (Hg.): Zur Zukunft der Demokratie. Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung (WZB-Jahrbuch 2000), Berlin: Edition Sigma, 153-182.

18.05. Das Repräsentationsproblem in Demokratietheorien: Welche Rolle spielen Umfragen? Repräsentative oder plebiszitäre Demokratie?

Bürklin, Wilhelm P./Dalton, Russell J./Drummond, Andrew (2001): Zwei Gesichter der Demokratie: Repräsentative versus "direkte" Demokratie, in: Klingemann, Hans-Dieter/Kaase, Max (Hg.): Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 1998, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 529-551.

Benda, Ernst (1981): Meinungsforschung und repräsentative Demokratie, in: Baier, Horst/Kepplinger, Hans Mathias/Reumann, Kurt (Hg.): Öffentliche Meinung und sozialer Wandel. Public Opinion and Social Change. Für Elisabeth Noelle-Neumann, Opladen: Westdeutscher Verlag, 96-104.

Dach, R. Peter (1997): Veröffentlichung von Wahlprognosen: keine verfassungsrechtlichen Bedenken, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 28, 229-235.

25.05. Wie werden Umfragen durch die Politik (Parteien, Regierungssystem, Politiker) wahrgenommen mit welchen Konsequenzen?

Fuchs, Dieter/Pfetsch, Barbara (1996): Die Beobachtung der öffentlichen Meinung durch das Regierungssystem, in: Daele, Wolfgang van den/Neidhardt, Friedhelm (Hg.): Kommunikation und Entscheidung. Politische Funktionen öffentlicher Meinungsbildung und diskursiver Verfahren, Berlin: Edition Sigma, 103-135.

Rothmayr, Christine/Hardmeier, Sibylle (2002): Government and Polling: Use and Impact of Polls in the Policy-Making Process in Switzerland, in: International Journal of Public Opinion Research 14, 123-140.

01.06. Die besondere Rolle der Umfrageforschung im Wahlkampf - "Amerikanisierung"?

Brettschneider, Frank (2000): Demoskopie im Wahlkampf - Leitstern oder Irrlicht?, in: Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hg.): 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 477-505.

Donsbach, Wolfgang (1984): Die Rolle der Demoskopie in der Wahlkampf-Kommunikation. Empirische und normative Aspekte der Hypothese über den Einfluß der Meinungsforschung auf die Wählermeinung, in: Zeitschrift für Politik 31, 388-407.

08.06. Medien und Demokratie - Funktion, Einfluss und Entwicklungstrends

Gerhards, Jürgen (1995): Welchen Einfluß haben die Massenmedien auf die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, in: Göhler, Gerhard (Hg.): Macht der Öffentlichkeit - Öffentlichkeit der Macht, Baden-Baden: Nomos, 149-177.

Kepplinger, Hans Mathias/Maurer, Marcus (2000): Der Zwei-Stufen-Fluß der Massenkommunikation: Anmerkungen zu einer nie bewiesenen und längst überholten These der Wahlforschung, in: Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hg.): 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 444-464.

15.06. Umfrageforschung und Medien: Chancen und Risiken der Umfrageberichterstattung - Hintergründe, Trends und Probleme

Brettschneider, Frank (1996): Wahlumfragen und Medien - Eine empirische Untersuchung der Presseberichterstattung über Meinungsumfragen vor den Bundestagswahlen 1980 bis 1994, in: Politische Vierteljahresschrift 37, 475-493.

Leicht, Robert (1999): Journalismus und Demoskopie, in: Scharioth, Joachim (Hg.): Forschung und Handeln. Umsetzung empirischer Befunde in Politik und Wirtschaft, Opladen: Leske + Budrich, 39-44.

22.06. Umfrageforschung und Öffentlichkeit: Inwieweit haben Umfragen Wirkungen auf Wahlbeteiligung und Wahlverhalten?

Hardmeier, Sibylle/Roth, Hubert (2003): Die Erforschung der Wirkung politischer Meinungsumfragen: Lehren vom 'Sonderfall' Schweiz, in: Politische Vierteljahresschrift 44, 174-195.

Schön, Harald (2002): Wirkungen von Wahlprognosen auf Wahlen, in: Berg, Thomas (Hg.): Moderner Wahlkampf. Blick hinter die Kulissen, Opladen: Leske + Budrich, 171-191.

29.06. Umfrageforschung und Öffentlichkeit: Wie wird Umfrageforschung von der Bevölkerung wahrgenommen?

Brettschneider, Frank (1991): Wahlumfragen. Empirische Befunde zur Darstellung in den Medien und zum Einfluß auf das Wahlverhalten in der BRD und den USA, München: Minerva (Kap. 2).

06.07. Projektpräsentationen

13.07. Schlussdiskussion:**Ist Umfrageforschung Triebkraft oder Störfaktor in der Demokratie?**

Grundlegende Literatur (Bücher):

Asher, Herbert (2004): Polling and the Public. What Every Citizen Should Know, Washington, D.C.: CQ Press (6. Aufl.). (*Kopie wichtiger Kapitel im Handapparat*)

Brettschneider, Frank (1991): Wahlumfragen. Empirische Befunde zur Darstellung in den Medien und zum Einfluß auf das Wahlverhalten in der BRD und den USA, München: Minerva.

Brettschneider, Frank (2004): Wahlen und Wähler in der Bundesrepublik. Eine Einführung, Opladen: Westdeutscher Verlag (noch nicht erschienen).

Falter, Jürgen W. (Hg.) (2004): Empirische Wahlforschung. Ein einführendes Handbuch, Opladen: Westdeutscher Verlag (noch nicht erschienen).

Gallus, Alexander/Lühe, Marion (1998): Öffentliche Meinung und Demoskopie, Opladen: Leske + Budrich. (*bei der Landeszentrale für politische Bildung, Berlin kostenlos erhältlich*)

Glynn, Carroll J./Herbst, Susan/O'Keefe, Garrett J./Shapiro, Robert Y. (2004): Public Opinion, Boulder, CO: Westview (noch nicht erschienen).

Herbst, Susan (1998): Reading Public Opinion. How Political Actors View the Democratic Process, Chicago; London.

Keller, Felix (2001): Archäologie der Meinungsforschung. Mathematik und die Erzählbarkeit des Politischen, Konstanz: UVK-Verlagsgesellschaft.

Klein, Markus/Jagodzynski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hg.) (2000): 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland. Entwicklung, Befunde, Perspektiven, Daten, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Lavrakas, Paul J./Traugott, Michael W. (2000): Election Polls, the News Media and Democracy, New York: Chatham House (in Erwerbung der Bib.).

Warren, Kenneth F. (2001): In Defense of Public Opinion Polling, Boulder: Westview.

Weitere Literatur und Links auf der Internetseite der Veranstaltung